

Wasser löscht bei Gasbrand nicht

EWE NETZ und Feuerwehren aus Lieberose, Peitz, Burg, Märkische Heide, Lübben, Müllrose und vom Tropical Islands demonstrieren bei einer Übung fachgerechtes Löschen

Strausberg/Lieberose, 14. Juni 2022. Die Feuerwehren aus den Ämtern Lieberose/Oberspreewald, Peitz, Burg, der Gemeinde Märkische Heide, der Städte Lübben und Müllrose sowie der Feuerwehr des Freizeitparks Tropical Islands trafen sich am Dienstagabend zu einer gemeinsamen Übung mit dem Erdgasnetzbetreiber EWE NETZ. Frank Schulz, Amtwehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Amt Lieberose/Oberspreewald, hatte die Übung gemeinsam mit dem EWE NETZ-Team ausgearbeitet und die Einsatzleitung auf dem Testgelände am Ortsausgang von Lieberose übernommen.

Ziel der Übung war es, den rund 150 Kameraden der Wehren fachgerechtes Löschen von Gasbränden zu demonstrieren. „Der Einsatz von Wasser ist zum Feuerlöschen nicht immer angebracht“, erläuterte Jürgen Bittner, Bezirksmeister aus der technischen Meisterei Beeskow von EWE NETZ. Wirksam beim Bekämpfen von Flächen-, Kopfloch- oder Fackelbränden, die durch Erdgas ausgelöst wurden, sei nur der Einsatz von Pulverlöschern.

Für die Kameradinnen und Kameraden war die praktische Schulung sehr hilfreich. „Mit EWE NETZ haben wir einen sehr kompetenten Partner an der Seite, der rund um die Uhr einsatzbereit ist und uns bei Gasbrand-Einsätzen zuverlässig unterstützt“, berichtet Frank Schulz. Einsätze solcher Art seien nicht alltäglich. „Auch wenn Gasbrände äußerst selten vorkommen, ist es für die Kameradinnen und Kameraden sehr wichtig, immer wieder für dieses Thema sensibilisiert und geschult zu werden“, ergänzt EWE NETZ-Fachmann Jürgen Bittner.

Frank Schulz war zufrieden mit der Arbeit der Feuerwehrleute: „Wir freuen uns, dass wir durch EWE NETZ die Möglichkeit hatten, verschiedene Szenarien zu testen und uns auf den Ernstfall vorzubereiten.“ Brände im Gasnetz können EWE NETZ zufolge nach einer Beschädigung am Erdgasnetz durch unsachgemäße Bauarbeiten ausgelöst werden. „Damit im Ernstfall alles funktioniert ist es äußerst hilfreich für uns, den Erdgasnetzbetreiber und die örtlichen Strukturen des Erdgasnetzes zu kennen. Das Wissen darüber schafft Sicherheit für unsere Einsatzkräfte“, so Frank Schulz weiter. Das sei entscheidend bei der Zusammenarbeit mit den Feuerwehren.

Mit Veranstaltungen dieser Art kommt EWE NETZ dem allgemeinen Informationsbedarf der Feuerwehren zum Thema Erdgas nach. Gleichzeitig demonstriert das Unternehmen damit die technische Sicherheit des Energieträgers Erdgas.

Ansprechpartnerin für Medien:

Nadine Auras

Tel.: 0 33 41 / 382 – 103

Fax: 0 33 41 / 382 – 108

Mail: nadine.auras@ewe.de

EWE NETZ GmbH

Cloppenburger Straße 302

26133 Oldenburg

Brandenburg/Rügen
Hegermühlenstraße 58
15344 Strausberg

Die EWE NETZ GmbH mit Sitz in Oldenburg ist ein Unternehmen der EWE-Gruppe. Mittelbare Anteilseigner sind die EWE AG mit 95,9 Prozent sowie Städte und Gemeinden aus dem Ems-Weser-Elbe-Gebiet. EWE NETZ betreibt Strom- und Gasnetze in diesem Gebiet sowie Gasnetze in Teilen Brandenburgs und Mecklenburg-Vorpommerns. Darüber hinaus baut EWE NETZ leistungsstarke Telekommunikationsnetze. Die Infrastruktur von EWE NETZ zeichnet sich durch hohe Versorgungssicherheit und einen wirtschaftlich effizienten Betrieb aus. Rund 281 Mio. Euro investierte das Unternehmen im Jahr 2020 in die Qualität und den Ausbau der Netze. Mit den ausführenden Arbeiten werden in der Regel regionale Firmen beauftragt. Das Unternehmen gehört mit einem Jahresumsatz von 1,35 Mrd. Euro (2020) und mehr als 1.600 Beschäftigten (FTE) zu den großen Netzbetreibern in Deutschland.